



Sammlung Theaterzettel

Maria Magdalena

Hebbel, Friedrich

1907-02-14

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Grossherzogliches Hof- und  National-Theater Mannheim.

Donnerstag, den 14. Februar 1907.

37. Vorstellung im Abonnement B.

Maria Magdalena

Ein bürgerliches Trauerspiel in drei Aufzügen von **Friedrich Hebbel**.
Regisseur: Leo Ackermann.

Personen:

Meister Anton, ein Tischler	Paul Tietsch.
Seine Frau	Julie Sanden.
Klara, seine Tochter	Toni Wittels.
Karl, sein Sohn	Georg Köhler.
Leonhard	Hans Godeck.
Ein Sekretär	Franz Ludwig.
Wolfram, ein Kaufmann	Hermann Röbbeling.
Adam, ein Gerichtsdienstler	Gustav Trautschold.
Ein zweiter Gerichtsdienstler	Hermann Trembich.
Eine Magd	Lina Anthes.

Kasseneröffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende nach 9 Uhr

Nach dem 1. Akt findet eine grössere Pause statt.

Beurlaubt: Hilda Schoene. Joachim Kromer

Eintrittspreise:

Nummerierte Plätze.		Nicht nummerierte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mk. 6.— per Platz	Sperrsitz im 1. Parkett	Mk. 3.50 per Platz
2., 3. und 4. Reihe	„ 5.— „ „	Loge III. Rang 2. Reihe	„ 1.20 „ „
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe	„ 3.— „ „	Stehplätze im Parkett	
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	„ 2.— „ „	Parterre	Mk. 2.50 per Platz
2. und 3. Reihe	„ 1.50 „ „	Galerieloge	„ 1.50 „ „
Logen II. Rang, 2. und 3. Reihe	„ 2.50 „ „	Galerie	„ —.80 „ „
Logen III. Rang, 2. Reihe	„ 1.20 „ „	Galerie	„ —.40 „ „

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten **Abonnements-Vorstellungen** beginnt jeweils **Montag Vormittags 10 Uhr** zum Kassenspreise mit Zuschlag von 30 Pfennig Vorverkaufsgeld pro Platz an der Tageskasse II.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag, erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung; zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen am Tage vor der betr. Vorstellung an der Tageskasse I.

Bei der Biletverkaufsstelle **August Kremer** (Alter Pfälzerhof) sind mit Beginn des Tagesverkaufs, an Sonn- und Feiertagen Nachmittags von 1 Uhr an ausserdem beim Hoftheater-Portier, Billets mit Zuschlag einer Verkaufsgeld von 30 Pfg. für nummerierte bzw. 10 Pfg. (Galerie 5 Pfg.) für nicht nummerierte Plätze erhältlich.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnhofverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälz. Eisenbahnen; Herr Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73); Herr Anton Otto, Hofbuchhdlg. in Konstanz a. H.

Bestellungen von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden werden durch Postkarte mit Rückantwort an die Hoftheaterkasse erbeten.

Neues Theater im Rosengarten.

Die lustige Witwe.

Anfang 8 Uhr.

Freitag, den 15. Februar 1907. **35. Vorstellung im Abonnement C.**

Carmen.

Anfang 7 Uhr.